

Absender:  
.....  
.....  
.....  
.....

Datum:

An:  
Landratsamt Landkreis Leipzig – untere Wasserbehörde  
Umweltamt, Sachgebiet Wasser/Abwasser  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna

## Dezentrale Abwasserbeseitigung

für häusliches Abwasser

### Antrag

auf Erteilung wasserrechtlicher Entscheidungen für:

- die Gewässerbenutzung gemäß §§ 8, 57 WHG (wasserrechtliche Erlaubnis)
  - für die Einleitung in ein Oberflächengewässer von:
    - Abwasser aus einer Kleinkläranlage
  - für die Versickerung von:
    - Abwasser aus einer Kleinkläranlage
- den Bau und Betrieb einer Grundstückskläranlage/abflusslose Grube gemäß § 60 WHG i. V. m. § 55 SächsWG  
(nur erforderlich in einer festgesetzten Trinkwasserschutzzone)
- die Errichtung einer Anlage am Gewässer/Auslaufbauwerk gemäß § 36 WHG

### I. Wohnanschrift des Antragstellers

Grundstückseigentümer / Bevollmächtigter

Vor- und Zuname: .....  
(bei Firma: Geschäftsführer) .....  
Straße/Hausnummer: .....  
Ort/Ortsteil: .....  
Tel.-Nr.: ..... Fax.: ..... E-Mail: .....

### II. Ort des Abwasseranfalls

Straße: .....  
Ort/Ortsteil: .....  
Gemarkung: .....  
Flurstück Nr.: ..... Flur: .....

### III. Entsorgungsbereich der Grundstücksentwässerungsanlage

- entsorgt wird das Abwasser von ..... Personen in ..... Wohneinheiten
- entsorgt wird das Abwasser aus einem, einer:
  - Bürogebäude ..... EW/EGW
  - Werkstatt ..... EW/EGW
  - Gaststätte ..... EW/EGW Anzahl Sitzplätze: .....
  - Camping- /Zeltplatz ..... EW/EGW

#### IV. Angaben zur derzeitigen vorhandenen Grundstücksentwässerungsanlage

- Kleinkläranlage Nutzvolumen:.....m<sup>3</sup>  
 abflusslose Grube Speichervolumen:.....m<sup>3</sup>  
 und über deren geplante Nachnutzung:  
 Rückbau / Verfüllung  
 Regenwasserspeicher/-nutzung  
 Nachrüstung Biologie

#### V. Form der Niederschlagswasserbeseitigung

- Einleitung in einen öffentlichen Kanal  vollständig  teilweise  
 Einleitung in ein Fließgewässer.....  
 Verbleib/Verwendung des Niederschlagswassers auf dem Grundstück:  
 Regenwassernutzung  gezielte Versickerung  
 breitflächige Versickerung

#### VI. Angaben zur geplanten Kleinkläranlage/abflusslosen Grube

(ausschließlich vollbiologische Kleinkläranlage)

Errichtung/Inbetriebnahme geplant am: .....

- technische Anlage Bemessung für.....EW abZ: .....  
 Pflanzenkläranlage Bemessung für.....EW abZ: .....  
 Mikrofiltrationsanlage Bemessung für.....EW abZ: .....  
 sonstige Anlage/abflusslose Grube Bemessung für.....EW Nutzinhalt.....m<sup>3</sup>  
 allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) (als Anlage beifügen)  
 Ablaufklasse:.....→..bedarf der Vorgabe der unteren Wasserbehörde!

#### VII. Einleitung des zu behandelnden Schmutzwassers aus der Kleinkläranlage

- in ein oberirdisches Gewässer.....(Name des Gewässers)  
 Gewässer 1. Ordnung  Gewässer 2. Ordnung  Standgewässer  
 privates Gewässer des Eigentümers:.....  
 in das Grundwasser (Versickerung)

Ort der Einleitstelle in das Gewässer

Gemarkung:.....Flur:.....

Flurstück:.....

- Ist der Antragsteller Eigentümer der Einleitstelle  ja  nein  
 wenn nein wer?.....

#### nur bei Versickerung:

Angaben zur Versickerungsanlage:

- Abstand zum Nachbargrundstück .....m  
 Abstand zum Wohngebäude .....m

Versickerung in den Untergrund über:

- Sickergraben  Sickermulde  Sickergrube  
 andere technische Versickerungsanlage:.....

Angaben zu den hydrogeologischen Gegebenheiten für die vorhandene und bereits erlaubte Versickerung:

Bodenarten und Mächtigkeit von der Geländeoberfläche bis 2 m Tiefe (mind. 1 m unter Versickerungssohle):

von 0 cm	bis.....cm	Bodenart:.....
von..... cm	bis.....cm	Bodenart:.....
von.....cm	bis.....cm	Bodenart:.....

Angabe des höchsten bekannten Grundwasserstandes unter Gelände:.....cm  
 Gemessener Grundwasserstand am (Datum):..... unter Gelände:.....cm  
 (Ortsangabe auf Lageplan)

Nachweis der Versickerungsfähigkeit für den neuen Versickerungsstandort:

- Hydrogeologische Einschätzung zum Nachweis der Versickerungsfähigkeit mit Angaben zum höchsten zu erwartenden Grundwasserstand mit den sich daraus ergebenden Angaben zur Größe und Ausführung der Versickerungsanlage entsprechend der DIN 4261-5  
 (Anforderungen an die hydrogeologische Einschätzung ergeben sich u.a. aus den Arbeitsblättern zum Umweltschutz/Wasser der Landesdirektion Leipzig Nr. 1005)

**VIII. Nachweis wasserrechtlicher Entscheidungen/Altrecht**

Liegt für die derzeitige durchgeführte Gewässerbenutzung aus der Grundstücksentwässerungsanlage ein altes Gewässerbenutzungsrecht (wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung/wasserrechtliche Erlaubnis) vor?

- ja (liegt als Kopie bei)                       nein

**IX. Anlagen**

- Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen (AZV), Seite 4  
 Stellungnahme der Stadt bzw. Gemeinde als Gewässerunterhaltungspflichtige, Seite 5  
 amtlicher Lageplan mit Kennzeichnung des Kleinkläranlagenstandortes sowie der gesamten Leitungsführung bis zur Einleitstelle ins Gewässer und Darstellung bzw. Foto der Einleitstelle am Gewässer  
 Darstellung der Versickerungsanlage (Entwässerungsplan) ggf. im Gutachten  
 Kopie der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung der biologischen Kleinkläranlage  
 Hydrogeologisches Versickerungsgutachten  
 alte wasserrechtliche Entscheidungen  
 Wartungsvertrag oder verbindliches Angebot zum Abschluss eines Wartungsvertrages

**X. Für die Richtigkeit der Angaben**

.....  
 Planverfasser (Datum, Stempel, Unterschrift)

.....  
 Antragsteller (Vor- und Nachname, Datum, Unterschrift)

**Stellungnahme des Abwasserbeseitigungspflichtigen**

zur  vorh. /  gepl. Grundstücksentwässerungsanlage von

Herrn / Frau .....

Wohnhaft in: .....

.....

zur Abwasseranlage in:

Straße: .....

Ort: .....

Gemarkung: .....

Flurstücks-Nr: ..... Flur: .....

- Die Angaben der Beschreibung / des Antrages zu III. bis VII. werden grundsätzlich bestätigt
- Ein Anschluss an das zentrale Schmutzwassernetz / an eine zentrale Kläranlage ist vorgesehen.  
Der Anschluss erfolgt im Jahr: .....
- Ein Anschluss an das zentrale Schmutzwassernetz / an eine zentrale Kläranlage ist gemäß bestätigtem Abwasserbeseitigungskonzept nicht vorgesehen.
- Anschluss an einem Teilortskanal ist vorhanden.
- Anschluss an einen Teilortskanal wird gefordert
- Es bestehen keine Bedenken; der Antrag entspricht dem Abwasserbeseitigungskonzept vom.....(gem. § 51 SächsWG)
- Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Datum                      Stempel und Unterschrift des zust. Abwasserbeseitigungspflichtigen

**Stellungnahme der Stadt / Gemeinde.....**

(nicht erforderlich bei Versickerung und soweit die Stellungnahme bereits für ein früheres Wasserrecht vorgelegt wurde)

Die Stadt/Gemeinde stimmt der  vorh. /  gepl. Benutzung

des Fließgewässers /  Standgewässers 2. Ordnung gem. SächsWG

.....als Unterhaltungspflichtiger an dem  
(Bezeichnung des Gewässers)  
beantragten Standort zu.

ja

ja, mit folgenden Auflagen bzw. unter folgenden Bedingungen:

.....  
.....  
.....  
.....

nein, aus folgendem Grund:.....  
.....  
.....

Speziell für Standgewässer:

Eigentümer des Gewässers ist: .....

Als Pächter des Gewässers ist uns bekannt:.....

Die Stadt/Gemeinde ist Eigentümer des mit der Abwasserleitung gequerten Straßen-  
grundstückes:  
Gemarkung: ..... Flurstück: .....  
und stimmt der Straßenbenutzung zu. Ein gesonderter Straßenbenutzungsvertrag ist  
dazu noch abzuschließen.

Das mit der Abwasserleitung gequerte Straßengrundstück:  
Gemarkung:..... Flurstück:.....  
befindet sich in der Baulastträgerschaft des:.....

Bemerkungen:.....  
.....  
.....

.....  
Datum

.....  
Stempel und Unterschrift d. Stadt/Gemeinde